

Planen Sie jetzt für Ihre ganz persönliche Energiewende mit dem richtigen Schornstein

Die Energiewende ist eingeläutet. Es gibt kein zurück mehr. Regenerative Energie ist angesagt. Die richtige Abgasanlage ist für die individuelle Nutzung neuer Energien entscheidend! „Im Neubau vorausschauend planen – im Bestand nachhaltig sanieren“ heißt die Devise

Zwei wichtige Säulen der Energiewende sind die Verwendung von Biomasse und die Sonnenenergie

Moderne Abgasanlagen ermöglichen die Nutzung fossiler Energieträger, bei gleichzeitiger Berücksichtigung der Nutzung von regenerativen Energieträgern.

Das heißt, es wird später nur die Gas- oder Ölheizung ausgetauscht, ohne dass die Abgasanlage saniert bzw. erneuert werden muss. Hierzu werden, statt der meist noch üblichen Kunststoffrohre, hoch belastbare Keramikrohre bei der Abgasführung eingesetzt. Die Rohre werden mit der Schornsteinanlage in der Rohbauphase gleich mit verbaut und verbleiben dann für immer im Schacht der Abgasanlage.

Die Vorteile liegen auf der Hand

Keramikrohre kennen keinen Alterungsprozess. Sie sind UV-Lichtbeständig, kondensatresistent, dicht wie Glas, temperaturbeständig und Überdruckdicht.

Nachhaltigkeit gewinnt an Bedeutung

Weiterer Vorteil: Es entstehen keine immer wiederkehrenden Montage- und Sanierungskosten. Überflüssiger Kunststoffmüll (Sondermüll?) entfällt.

Die Keramikrohre werden nach dem Prinzip des isostatischen Pressens hergestellt. Durch den Trockenpressvorgang mit einem Druck von 600 bar und dem danach folgenden Brennen wird die hohe Dichtigkeit und Maßgenauigkeit erreicht.

Durch Muffenverbindung sicher und leicht zu verarbeiten

Darüber hinaus hat jedes Rohr eine Verbindungsmuffe. Durch einen mineralischen Kleber werden die Rohre dauerhaft und absolut dicht miteinander verbunden. Die Verarbeitung ist schnell und unkompliziert.

Also eine sichere Verbindung, die auch bei hoher Temperaturbelastung dicht ist. Die Rohre können an der Unterseite bei Bedarf gekürzt werden.

Die Kombination macht's! Optionen geben Sicherheit und Unabhängigkeit

Idealerweise werden zwei Züge montiert. Ein kleiner Zug (12 oder 14 cm) für den Anschluss des Heizungssystems (Gas, Öl und Pellets/ Presslinge aller Art).

Ein größerer Zug (16 oder 18 cm) für die Nutzung von Biomasse, wie Scheitholz, Hackschnitzel oder Pellets.

Um das ganze dann noch zu komplettieren wird ein weiterer Schacht mit einem gedämmten Solar-Edelstahlwellrohr bestückt. Das ist dann der Zugang zur Solarthermie.

Solarthermie bedeutet nichts anderes als Trink- und Heizungswasser direkt auf dem eigenen Dach von der Sonne erwärmen zu lassen – ohne Umweg. Im Sommer, wie im Winter.

Eigentlich ganz einfach: Planen Sie mit der Energiewende und haben Sie auch in Zukunft noch die freie Wahl!



Schnell und unkompliziert werden die Keramikrohre im System verbaut. Die Muffenverbindung gewährleistet eine sichere Montage



Die Kombination aus Abgasleitung, Schornstein und Solar macht unabhängig.

- die Abgase werden abgeführt
- die Verbrennungsluft und Solarwärme werden zugeführt.

ALLES-KÖNNER



Johann Hillen GmbH
Schornstein- und Solarsysteme

Dierdorfer Straße 350 · 56566 Neuwied

Sonnige Aussichten für den, der es richtig macht